



23. August 2016

Die neue Lkw-Baureihe von Scania: alles noch besser

- Eine komplett neue Fahrerhausreihe, innen wie außen unverwechselbar Scania
- S- und R-Modelle werden zuerst eingeführt; das S-Fahrerhaus bietet maximalen Komfort durch einen flachen Boden
- Noch stabiler, sicherer und aerodynamischer
- Modulare Bauweise vereinfacht die Reparatur von Scania Fahrerhäusern nach einem eventuellen Unfall
- Nach vorne versetzte Vorderachse und tieferer Schwerpunkt für noch mehr Sicherheit und verbesserten Fahrkomfort
- Weltweit erster Lkw mit Seitenairbags

Scania präsentiert die neue Lkw-Baureihe mit rundum überarbeiteten Fahrerhäusern. Zuerst werden die R-Baureihe sowie die komplett neue S-Baureihe eingeführt. Mit der S-Baureihe stellt Scania das neue Spitzenmodell unter den Fahrerhäusern mit flachem Boden vor. Die Fahrerhäuser sind bis ins letzte Detail durchdacht, um den heutigen und zukünftigen Ansprüchen von Kunden und Gesetzgebern gleichermaßen zu entsprechen. Sie ergänzen durch neue vielfältige Optionen das Scania Angebot an Produkten und Services

Für die Produktion der modular aufgebauten neuen Generation von Fahrerhäusern wurde ein neues Werk im schwedischen Oskarshamn errichtet. Dort erfolgt die Fertigung der neuen Fahrerhausgeneration, die von Scania selbst konzipiert und entwickelt wurde. Die neuen Fahrerhäuser spiegeln die unverwechselbare Identität und das Design von Scania wider. An ihrer Optik ist sofort erkennbar, dass es sich um einen Scania handelt. Das Design ist noch klarer als bisher. Es strahlt sowohl Zukunft als auch Souveränität aus – und zeigt eine Präsenz, wie dies nur ein Premium-Lkw kann.



Anhand der Formensprache der neuen Lkw-Generation von Scania, die Souveränität und einen Premium-Eindruck vermittelt, lässt sich sofort erkennen, aus welchem Hause dieses Fahrzeug stammt.

Die Grundkonstruktion für die Fahrerhäuser wurde in enger Zusammenarbeit mit der Scania Schwestergesellschaft Porsche Engineering entwickelt. Neues und bestehendes Fahrerhausprogramm weisen keine gemeinsamen Teile auf. Übernommen und weiterentwickelt wurden jedoch alle positiven Fahrerhauseigenschaften, die Scania auszeichnen.

Vier Schwerpunktbereiche

Bei der Entwicklung der neuen Generation hat sich Scania auf eine Reihe von Bereichen konzentriert: Fahrerhauseinrichtung, Kraftstoffverbrauch, optimale Nutzung des Innenraums sowie Sicherheit und maximale Zuverlässigkeit.



Nach Einführung aller Varianten wird die neue Lkw-Generation von Scania insgesamt 24 verschiedene Fahrerhausvarianten umfassen. Das Foto zeigt eine Sattelzugmaschine mit neuem R-Fahrerhaus.

Letztlich werden durch das modulare System von Scania nach Einführung aller Varianten 24 verschiedene Fahrerhausmodelle angeboten. Dadurch kann Scania die richtige Kundenlösung dem Einsatzzweck exakt anpassen – unabhängig davon, ob der Schwerpunkt auf Innenraum, Kraftstoffverbrauch, maximalem Komfort oder größter Ladekapazität liegt.

Für die Fahrerhausstruktur wird hochfester Stahl verwendet. Die verschiedenen Strukturelemente werden entweder gepresst oder gewalzt und anschließend mithilfe verschiedener Schweiß- und Hightech-Klebertechniken oder durch Laserlöten miteinander verbunden, sodass eine besonders robuste, selbsttragende Konstruktion (Monocoque-Bauweise) entsteht.

„Die Entwicklung neuer Lkw-Fahrerhäuser im Premium-Nutzfahrzeugsegment ist ein hochkomplexer Prozess“, so Göran Hammarberg, Head of Cab Development bei Scania. „Sicht, Komfort, gesetzliche Anforderungen, Ergonomie, Reparaturfreundlichkeit, geringes Gewicht und hohe Sicherheit. Dies sind nur einige der vielen Aspekte, die berücksichtigt werden müssen. Wir sind mit dem Erreichten sehr zufrieden und davon überzeugt, dass diese Lkw in der Branche neue Maßstäbe setzen werden.“

Form und Funktion bedingen einander

„Wir haben große Anstrengungen unternommen, um diejenigen Qualitäten, für die die Marke Scania stehen, konstruktiv zu optimieren“, erklärt Kristofer Hansén, Chefdesigner bei Scania und Person hinter der Optik der neuen Lkw-Generation. „Unser Ziel war es, ein sehr attraktives Produkt zu entwickeln, das wahres Scania Flair vermittelt und gleichzeitig bis ins letzte Detail durchdacht ist, um seine Aufgabe bestens zu erfüllen.“

Beim Außendesign hat Scania Aspekten der Aerodynamik und folglich dem Kraftstoffverbrauch oberste Priorität eingeräumt. Jede Fläche – sei es an der Front oder an den Seiten und sogar unter dem Fahrzeug – wurde so optimiert, dass sie minimalen Luftwiderstand erzeugt. Selbst Bauteile wie z. B. Scheibenwischer, Rückspiegel und die verschiedenen Scheinwerfer wurden dementsprechend konzipiert. Ein konkretes Beispiel ist die branchenübliche Sonnenblende, die bei Scania daher nicht zur Serienausstattung gehört. Auch Zusatzausrüstungen, wie z. B. Windabweiser und Seitenschürzen wurden sorgfältig in das Gesamtdesign integriert. Diesen Bauteilen wurde in der Entwicklungsphase ebenfalls große Bedeutung beigemessen.



Eine Aerodynamik, die innerhalb der Branche wegweisend ist, war eines der Ziele von Scania während des Entwicklungsprozesses. Scania hat an die hervorragenden Erfahrungen mit dem Scania Streamline angeknüpft. Ergebnis ist ein so windschnittiger Lkw, dass die Fernverkehrs-Version dank des niedrigeren Luftwiderstands den Kraftstoffverbrauch um 2 Prozent senken kann.

„Auf der Suche nach ‚Kraftstoffressern‘ spielt insbesondere die Aerodynamik eine äußerst wichtige Rolle“, so Göran Hammarberg. „Im Vergleich zu unseren in der Branche bereits führenden Modellen der

bestehenden Generation haben wir den Luftwiderstand weiter gesenkt. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch und ergibt eine allgemeine Reduktion von 2 Prozent. Berücksichtigt man die gesamte Lebensdauer eines Fernverkehr-Lkw und dessen extrem hohe Laufleistung, hat dies einen erheblichen Einfluss auf Profitabilität und Umwelt.

„Es geht um vermeintlich kleine – aber auf lange Sicht gesehen – wichtige Details und Eigenschaften“, betont Kristofer Hansén, Chefdesigner bei Scania. „Alle Toleranzen und Spaltmaße wurden minimiert. Eine gute Aerodynamik senkt auch den Geräuschpegel inner- und außerhalb des Fahrzeuges. Dazu gehören auch geräusch- und vibrationsdämmende Maßnahmen, wie z. B. spezielle Beläge im Fußraum und sich ausdehnende Dämmmaterialien in verschiedenen Hohlräumen.“

Das Design des Lkw soll die Eigenschaften und Besonderheiten des Fahrzeuges hervorheben und gleichzeitig klar zeigen, dass es sich um ein professionelles Arbeitsinstrument handelt.

„Jede Linie und jedes Formelement soll die Vorzüge des Fahrzeuges, seine Langlebigkeit und das stolze Scania Erbe zum Ausdruck bringen und betonen“, so Kristofer Hansén. „Wir haben alle Bestandteile systematisch zu einem harmonischen und dynamischen Ganzen zusammengesetzt. Und das, obwohl es sich um ein robustes Arbeitsinstrument handelt, bei dem alle Elemente aus unserem modernen, modularen System stammen.“

Optimales Platzangebot im S-Fahrerhaus

Egal, für welches Fahrerhaus sich die Kunden entscheiden, sie können sich über einen noch großzügigeren Innenraum freuen. Zum einen wurde dies durch eine effizientere Aufteilung und zum anderen durch ein längeres Fahrerhaus erreicht. Darüber hinaus wurde die allgemeine Dachhöhe bei der neuen Lkw-Generation angehoben.

„Unser neues Standarddach ist nun 10 Zentimeter höher als bisher“, sagt Kristofer Hansén. „Selbst die Fahrerhausmodelle mit höherem Dach sind noch geräumiger geworden. Ein Höhenunterschied von 16 Zentimetern kommt ganz besonders jenen Fahrern zugute, für die ihr Fahrzeug auch ihr Zuhause ist.“

Unser Spitzenmodell ist unser neues S-Fahrerhaus: Es verfügt über einen komplett flachen Fahrerhausboden sowie maximales Platzangebot und ist somit für Kunden mit höchsten Ansprüchen an Wohnkomfort, Prestige und Nutzbarkeit prädestiniert.



Das neue S-Fahrerhaus besticht durch einen komplett flachen Fahrerhausboden und ein äußerst großzügiges Platzangebot. Scania ist überzeugt, dass alle Fahrer, die über die intelligent konzipierten 4 Trittstufen in das S-Fahrerhaus einsteigen, vom Fahrerhaus begeistert sein werden.

„Wir sehen, wie sich Perspektiven ständig ändern und die Ansprüche der Kunden wachsen“, erläutert Göran Hammarberg, Head of Cab Development bei Scania. „Es ist unbestritten, dass unser neues S-Fahrerhaus alles Bisherige in puncto Komfort, Stauraum, Geräumigkeit, Ergonomie und Sicht in den Schatten stellt. Ein benutzerfreundlicher und ergonomisch gestalteter Einstieg mit 4 Stufen führt zu einem Arbeitsplatz, der bei allen Fahrern auf Begeisterung stoßen wird.“

Noch bessere Sicht

Bei allen neuen Fahrerhäusern wurde die Fahrerposition um 65 Millimeter nach vorne und um 20 Millimeter nach außen versetzt. Ausschlaggebend für diese Modifizierung war die Verbesserung von Sicherheit, Sicht sowie vom Platzangebot im Innenraum (besonders für die Liegen und die Verstellbarkeit der Sitze).

Dank einer größeren Scheibenfläche, einer abgesenkten Instrumententafel, einer schlankeren Türverkleidung und optimierten A-Säulen bieten die neuen Fahrerhäuser eine erheblich verbesserte Sicht. Selbstverständlich spielen die Rückspiegel hierbei eine wichtige Rolle. Bei der Gestaltung der neuen Spiegel standen daher Aerodynamik und optimale Sichtverhältnisse im Vordergrund. Was zählt, ist nicht nur beste Sicht mithilfe der Spiegel,

sondern auch eine möglichst geringe Sichtbehinderung durch die Spiegel. Die Spiegel der R- und S-Fahrerhäuser verfügen über eine Weitwinkelfunktion, sind elektrisch verstell- und beheizbar und mit einer Vibrationsdämpfung ausgestattet.



Bei den neuen Fahrerhäusern von Scania wurde die Sitzposition des Fahrers nach vorne und zur Seite versetzt. Neben noch mehr Einstellungsmöglichkeiten für den Sitz profitiert der Fahrer auch von einem verbesserten Überblick über die direkte Umgebung des Lkw.

Selbst das Design und die Form von Front- und Nahsichtspiegel wurden überarbeitet, damit ein breiteres Sichtfeld und eine verbesserte Aerodynamik erreicht werden. Auch diese Spiegel sind optional elektrisch verstellbar und alle Spiegelgehäuse lackierbar. Die Fahrerhäuser sind für den Einbau von Kameras als Sonderausstattung oder anstelle einiger Spiegel vorbereitet.

„Eine gute Sicht ist für Fahrerlebnis und Sicherheit absolut entscheidend. Hierzu müssen viele verschiedene und sich gegenseitig beeinflussende Parameter berücksichtigt werden“, betont Kristofer Hansén. „Wir haben unser gesamtes Know-how aus den Bereichen Ergonomie, Design und Verbindung von Mensch und Fahrzeug einfließen lassen. Einiges davon fällt direkt ins Auge, anderes wiederum ist nicht auf den ersten Blick erkennbar. Ein gutes Beispiel für Letzteres ist das neue Scheibenwischersystem. Es sorgt für einen noch größeren Wischbereich und ist bei Schnee und Eis noch wirksamer. Ergänzt wird das System durch eine um 20 Prozent effektivere Scheibenwaschanlage.“

Fahrerlebnis im Mittelpunkt

Scania hat dem Fahrerlebnis immer eine hohe Bedeutung beigemessen und die neue Lkw-Generation bildet dabei natürlich keine Ausnahme.

„Für den Fahrer ist der tiefere Schwerpunkt des neuen Fahrzeuges offensichtlich“, so Göran Hammarberg. „Das hat mehrere Vorteile, wie z. B. eine größere Stabilität in Kurven und bei starkem Bremsen, ohne dabei den Komfort zu beeinträchtigen. Ich kann jedoch – unabhängig von Fahrerhaus oder Anwendungsbereich – garantieren, dass Scania den Fahrern nun ein noch dynamischeres und gleichzeitig sehr sicheres Fahrerlebnis bietet.“



Dank eines weiterentwickelten Bremssystems, einer noch weiter nach vorne versetzten Vorderachse und einem tieferen Schwerpunkt erzielt eine typische Scania Sattelzugmaschine mit einem Gesamtzuggewicht von ca. 40 Tonnen beim Bremsen aus einer Geschwindigkeit von 80 km/h unter normalen Bedingungen einen um 5 Prozent verkürzten Bremsweg.

Konkret bedeutet die verbesserte Bremsleistung, dass der Bremsweg eines typischen 40 Tonnen schweren Sattelzugs bei normalen Bedingungen und voller Fahrt 5 Prozent kürzer ist. Auch die neue Position der Vorderachse trägt zu dieser verbesserten Bremsleistung bei. Die neue Achse wurde nicht nur um 50 Millimeter nach vorne versetzt, sondern sorgt auch für eine verbesserte Bodenfreiheit.

Ständige Verbesserungen

Scania wäre nicht Scania, wenn nicht viele verschiedene Bereiche in den Fahrzeugen im Rahmen der Entwicklung neu gestaltet worden wären. Und zwar gemäß der Unternehmens-Philosophie des ständigen Strebens nach Verbesserungen. Eine dieser typischen Änderungen sind die nun elektrohydraulisch gelenkten Nachlaufachsen. Daraus ergeben sich viele Vorteile, wie beispielsweise eine Vergrößerung des Lenkwinkels von 14 auf 19 Grad und eine Gewichtersparnis von 30 Kilogramm. Die Achse ist nun für

9 Tonnen ausgelegt und durch den Einbau werden die Aufbauherstelleroptionen nur minimal tangiert.

Weltweite Premiere für Seitenairbags in Lkw

Die neue Fahrerhausgeneration von Scania kann mit Seitenairbags ausgestattet werden, die in das Fahrerhausdach integriert sind. Diese Technologie ist bei Lkw ein Novum. In Verbindung mit einem Sicherheitsgurt tragen Seitenairbags entscheidend dazu bei, um eines der bei Lkw am häufigsten auftretenden Unfallszenarien mit gravierenden Konsequenzen zu verhindern: ein unter dem Fahrerhaus eingeklemmter Fahrer, wenn der Lkw nach einem Ausweichmanöver von der Straße abkommt und sich überschlägt.

„Das Lkw-Programm, das wir jetzt vorstellen, ist das Ergebnis intensiver Arbeit von mehreren Tausend Mitarbeitern sowie außergewöhnlicher Investitionen über viele Jahre hinweg“, betont Göran Hammarberg. „Wir sind sehr stolz auf die Ergebnisse und freuen uns darauf, potenziellen Kunden unsere neuen Lösungen und Dienstleistungen vorzustellen.“

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Örjan Åslund, Head of Product Affairs, Scania Trucks
Tel. +46 (0)70 289 83 78, E-Mail: orjan.aslund@scania.com